

Das alte Haus von Rocky Docky

Benni Weiss

Das alte Haus von Rocky Docky (1)

GASTBEITRAG VON BENNI WEISS

1. TEIL: GELD VERWIRRT DIE WELT

1. Arbeitsschluss

Nur noch 10 Minuten dann kann Emil von der Ölbohrinsel endlich in die Arbeiterunterkunft zu seiner Familie zurückschwimmen. Es sind ja nur 500 Meter, da können Boote, die die Arbeiter zum Festland bringen, ruhig wegbleiben. Die paar Meter können sie ja auch schwimmen, Boote kosten schließlich auch Unterhalt. Nicht jede Firma ist so großzügig und bietet den Arbeitern auch noch eine Unterkunft für 5 Euro an, aber es ist ökonomisch günstiger, denn wenn alle Arbeiter fast direkt neben ihrer Arbeitsstelle schlafen, können sie pünktlich beginnen.

Heute freut er sich besonders nach Hause zu kommen, denn heute ist Monatsende und da gibt es zusätzlich zu dem täglichen halben Kilo Brot, noch 1 Euro für Kleidung und sonstige kleine restliche Bedürfnisse.

Das wasserdichte Plastiksackerl für das Brot hängt ihm Inge, seine Lebensgefährtin, jeden Tag vor Beginn seiner 24 Stundenschicht auf die Türklinke ihres 15 Quadratmeter großen Schlafraums und die Wohnung besteht nur aus dem Schlafraum.

...to be continued...

Das alte Haus von Rocky Docky (2)

GASTBEITRAG VON BENNI WEISS

Sie beginnt jeden Tag um eine halbe Stunde später mit ihrer Arbeit als Hausfrau in den Villen der Reichen. Sie hatte Glück, denn als sie damals von einem betrunkenen Chauffeur in einer Limousine angefahren wurde, bot ihr der Besitzer eine Stelle als Hausfrau bei ihm in der Villa an, denn den Chauffeur und seine Freundin, die ehemalige Hausfrau, hat er daraufhin entlassen. Sie bekommt die Essensreste, die so am Tag dort anfallen und dazu noch 70 Cent pro 24 Stundeneinheit. Inge muss das gesamte Haus sauber halten, kochen, Wäsche waschen, bügeln, Geschirr abspülen, einfach alles was in so einer 123-Zimmervilla so alles anfällt, natürlich auch Windeln der kleinen Bonzenkinder wechseln.

Die zwei Kinder von Emil und Inge, der 8 jährige Lukas und sein kleiner 5 jähriger Bruder Christian arbeiten beide in einer Schuhfabrik. Jeder von ihnen bekommt circa 25 Cent pro Tageseinheit, denn sie sind ja nur Kinder und können deshalb nicht so gut und viel arbeiten wie Erwachsene.

Nicht jede Familie kann sich so eine große oder überhaupt irgend eine Unterkunft leisten, denn nicht alle haben bezahlte Arbeit. In den 12 Stunden Erholungspause muss Emil noch Wasser von einem See circa 2 Kilometer entfernt von ihrer Unterkunft holen.

... to be continued...